

pfiffetzen, -pf-, -b-

Vb. **1** pfeifen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°da Huaba pfifazt bei da Arwat allawei aso für eahm* [vor sich] Walkertshfn MAI.–Übertr. in fester Fügung: *°pfifetztn – pfaffetztn* „hin- und herreden“ Taching LF

2 zwitschern: *°d'Vögl hamat grad pfifatztn ogfangt* Cham.

3 piepsen (von Mäusen), OB, °NB vereinz.: *pfipfözn* O'audf RO; *pfifezn* „pfeifen wie Mäuse“ MILLER Lkr.WEG 24.

4 tuscheln, flüstern, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°was habts denn ös [ihr] wieda zum Pfiffazn?* Ampfing EBE.

5 quietschen, °OB vereinz.: *°der Wagn pfiffetztn* Appersdf FS.

6 zischen, sprudeln: *°aus m Hahn pfipfetztn* s *Wassa* Endlhn WOR.

7 den Pips haben: *°d'Henna pfuwezzn* Törning LF

WBÖ III,62 (pfipf-); Suddt. Wb. II,310 (pfipf-).–KOLLMER II,350.–W-23/1f.

Komp.: [**um-ein-ander**]pf. herumpfeifen, °OB vereinz.: *°muaßt den ganzn Tag umanandapfifetztn?* Thannreit TS.

[**hin**]pf.: *°da hat er eahm allawei aso hipfifatztn* „eingeflüstert“ M'fels BOG. A.R.R.

Pfiffetzer, -b-

M. **1** Mensch, der viel pfeift: *°du alter Pfiffetzer* Schleching TS.

2 durchdringendes Pfeifen: *°der hat aso an Pfiffitzer* Ramsau BGD.

3 Pips, °OB vereinz.: *°d'Henna hom an Pfiffetzta* Steinhögl BGD. A.R.R.

pfiffig

Adj., pfiffig, listig, schlau, °OB, NB, °OP, MF mehrf., Restgeb. vereinz.: *dumm san ma scho, oba pfiffi!* Dachau; *dös is a pfiffinga Baua* Kötzing.

WBÖ III,59; Schwab.Wb. I,1042; Schw.Id. V,1086; Suddt. Wb. II,305.–DWB VII,1698f.–S-14C5f. A.R.R.

Pfiffikus

M. **1** pfiffiger, schlauer Mensch, °Gesamtgeb. vereinz.: *dös is a rächta Pfiffikus* „listiger Kopf“ Wettzell VIT.

2 verschlagener Mensch, °OP, MF vereinz.: *Gauner; Pfiffikus* Spieler, der anderen in die Karten

schaut Sondersfd NM; *is ā ra bisarl a bvifighus* nach HINDERLING Zinzenzell 268.

Etym.: Wohl scherzh. studentensprl. Abl. von →*pfiffig*; KLUGE-SEEBOLD 695.

WBÖ III,60; Schwab.Wb. I,1042; Schw.Id. V,1086; Suddt. Wb. II,305.–DWB VII,1699.–BERTHOLD Fürther Wb. 165. A.R.R.

Pfiffing

M.: *Pfiffing* „(bei Jungen): einer, der gerne und immer pfeift“ ANGRÜNER Abbach 62.

ANGRÜNER Abbach 62.

A.R.R.

pfigetzen, einen Mißton von sich geben, →*pfiketzen*.

pfindig, finnig, →*pfinnicht*.

Pfingst

M. **1** maskierte Gestalt in einem Pfingstbrauch (s. *Pfingstel*, Bed.1): *der Pfingst* Ulrichsgrün WÜM.–Pl., Begleiter des *Pfs* beim Umzug: *Hollerie, ha, ha! – Dö Pfingstn san da. Gebt's uns brav Oar und Schmoiz, – Schütts uns nöt a!* Möslbg WEG MILLER Lkr.WEG 68.

2 in festen Fügungen: *Pf. tuschen | schnappen | schnalzen* mit der Peitsche knallen, Pfingstbrauch (s. *Pfingsten*), OB, NB vereinz.: *Pfingst-duschn* Viechtach.–*Pf. singen* den Umzug mit dem →*Pfingstel*, Bed.1 durchführen: „man ... nannte den Brauch ... da dabei gesungen wurde, *Pfingstsingen*“ östl.NB Bayerld 24 (1913) 527.

S-5E10, 12.

A.R.R.

Pfingstamentlein

N. **1** Kleinigkeit, °OB, °NB vereinz.: *°dös Pfingstamentl hamma glei* Trostbg TS.

2 Ausdruck des Ärgers, der Ablehnung, °OB, °NB vereinz.: *°Pfingstamentl! aus dem Handl wird nix!* Hacklbg PA.

Etym.: Wohl urspr. den Fluch verhüllende Umbildung von →*Sakrament*.

W-25/5.

A.R.R.

Pfingstel

M. **1** maskierte Gestalt in einem Pfingstbrauch, NB mehrf., OB, OP vereinz.: „die Kinder führen den *Pfingstl* (einen kleinen Buben, in einem Sack versteckt) unter Liedern auf einem Schubkarren mit“ Straubing; „Die leute erwarteten